

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1984)

Nachruf: Adolf Schneider : 1910-1983
Autor: E.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft



Adolf Schneider
1910–1983

Adolf Schneider, Lehrer in Windisch und Ehrenbürger dieser Gemeinde, gehörte dem Vorstand der Gesellschaft Pro Vindonissa seit 1946 an und hat damit ein gutes Stück der Geschichte der Grabungen in Windisch miterlebt. Er hat davon im Jahresbericht 1972 unter dem Titel «75 Jahre Gesellschaft Pro Vindonissa» in höchst anschaulicher Weise einiges mitgeteilt. Dieser Aufsatz gibt nicht nur eine lebendige Schilderung der Entdeckungen, Probleme und Schwierigkeiten der Forschungen in Vindonissa, sondern auch eine feinfühlige Zeichnung all der Personen, die hier ausgrabend und forschend gewirkt haben. Durch diese Schilderungen hindurch wiederum spürt man den engagierten und sensiblen Schreiber selbst. Adolf Schneider ist bei allen Aktionen, die sich auf dem Boden des alten, römischen Legionslagers abspielten, ein innerlich bewegter, teilnehmender Zuschauer gewesen, – teilnehmend sowohl an allem, was neu aus der Erde ans Tageslicht kam, wie auch am Schicksal der Menschen, der Archäologen, die hier die Akteure waren. In den Sitzungen des Vorstandes war sein besonnener Rat immer hochgeschätzt und ein versöhnliches Wort von seiner Seite konnte manche Wellen glätten, besonders wenn es mit gutigem Humor gewürzt war.

Kurz vor seinem Tod hat ihm die Gesellschaft die Ehrenmitgliedschaft verliehen, womit wir ihm noch eine Freude bereiten konnten.

E. E.